



# *Kirchblick*

**EVANG. MARKUS-GEMEINDE OFFENBACH**

Dezember 2017, Januar und Februar 2018



**Stern über Bethlehem**

Licht auf unseren Wegen

Liebe Leserinnen und Leser,

ist das nicht ein schönes Bild auf dieser Ausgabe? Die Heilige Familie versammelt im Stall, in der Mitte, geborgen, das Kind, umringt von den Engeln, Hirten und Königen. Ein stimmungsvolles Bild, voller Wärme und Zuversicht. Weihnachten!



Diese Aufnahme aus dem Krippenspiel vom letzten Jahr hier in unserer Markus-Kirche birgt aber weit mehr als die Erinnerung an das letzte Christfest. In diesem Bild, in dem Bild der Weihnacht selbst, kommt vielmehr unsere Hoffnung zum Ausdruck, dass trotz aller Schwierigkeiten im Leben, doch alles gut werden möge. Dass Streit und Probleme letztlich doch überwunden werden, so wie Maria und Josef in jener Nacht doch auch zuletzt in diesem Stall ihren Zufluchtsort gefunden haben, so dass sie ihr Weihnachtswunder erleben konnten.

Diese tiefe Sehnsucht nach solch einem Weihnachtswunder verbinden viele Menschen mit den besinnlichen Feiertagen. Und nicht selten erwächst dann aus dieser Sehnsucht heraus unser Bemühen, gerade wenn es um uns herum schwierig ist, alles dafür zu tun, dieses Wunder wieder Wirklichkeit werden zu lassen. Und wir versuchen alles, um die richtige Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen. Aufwendig dekorieren wir dann unsere Wohnung, kaufen Geschenke und richten die feinsten Braten an, denn alles soll perfekt sein.

Doch dabei bemerken wir gar nicht, wie in dem ganzen Stress um dieses Bemühen uns das Geheimnis der Weihnacht verloren geht.

Dabei hatten Maria und Josef nicht die perfekte Unterkunft. Sie waren auch überhaupt nicht gut vorbereitet und waren einfach nur dankbar dafür, dass sie diese besondere Zeit doch noch für sich alleine hatten. Ihr Geheimnis war, dass sie einfach füreinander da waren und Gott in ihrer Mitte willkommen heißen haben.

Und das ist für mich die einfache Botschaft, das Geheimnis der Weihnacht: Gott kommt zu uns Menschen, egal wo wir im Leben stehen, in welcher Situation wir gerade stecken und wie perfekt unser Umfeld gestaltet ist. Wir brauchen keinen roten Teppich für Gott in unserem Leben auszurollen. Er nimmt uns so an, wie wir sind, und wir brauchen nichts mehr groß dafür tun. Diese Botschaft steckt für mich hinter dem Bild der Krippe. Dass kein großer Aufwand nötig ist, um dieses Wunder für sich fruchtbar zu machen.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnacht und ein frohes neues Jahr 2018.

Ihr Pfarrer Bert Petzoldt

## INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	2-3
Aus der Gemeinde	4
Ökumenisch am Buchhügel	5
Kindertagesstätte	6-7
Musikalisches	8
Besondere Veranstaltungen	8
Advent und Weihnachten	9
Weihnachtsgottesdienste	10-11

Senioren / Ökumene	12
Ökumene	13
Gemeinde Bieber/Jugend	14
Aus der Propstei	15-17
Monatssprüche	17
Persönliches/Impressum	18
Wochenprogramm/Kontakt	19
Gottesdienste	20

## ABENDGEBET „ATEMPAUSE“

Gerade in der kalten Jahreszeit tut uns eine Wort-Musik-Andacht in unserer vom Kerzenschein erleuchteten Kirche besonders gut. Die Konzentration auf uns selbst, auf unsere Gebete und die Orgelmusik stärkt unsere Selbstheilungskräfte und unsere Zuversicht, die dunklen Tage des Jahres zu überstehen. Im gemeinsamen Gebet können wir die alltäglichen Überforderungen loslassen. Das gibt uns Kraft für die kommenden Tage und Nächte.

Wir laden Sie ein: mittwochs um 18 Uhr in die Markus-Kirche.



## MARKUS-GARTENTAG

Wir planen wieder eine gemeinsame Gartenaktion:

**Am Samstag, 17. Februar 2018, von 10 bis 16 Uhr, Treffpunkt: vor dem Gemeindesaal**

Wenn im Februar der Frühling wieder vor der Tür steht, kann man die Büsche und Bäume zurückschneiden und auch sonst den



großen Garten frühlingsfein machen. Unser Gartenteam freut sich auf jeden, der Interesse hat, mit uns im Gemeindegarten Ordnung zu schaffen.

Bitte Astscheren, Gartenhandschuhe, Rechen, Gartenabfallsäcke, Schubkarre etc. selbst mitbringen. Ein Container für den Grünschnitt wird vor Ort sein.



Für eine stärkende Mittags-Suppe wird gesorgt. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Arbeitstag.

Silke Wäber für das Gartenteam



## RÜCKBLICK SOMMERFEST Schön war es wieder!

Nachdem die Tradition der beiden Gemeinden Hl. Dreifaltigkeit und Markus wieder aufgelebt ist, fand in diesem Jahr das Ökumenische Gemeindefest in der Markus-Gemeinde statt. Der Erlös von **1.173,96 €** war für Essen und Wärme bestimmt. Hier ein paar Eindrücke:



Ökumenischer Gottesdienst „Gemeinsam unterwegs“

Kinderchor Akzente aus Dreifaltigkeit



Essen, Trinken, Begegnung



Viel Spaß für Kinder und Jugend mit schönen Spielangeboten



Fotos: Sven Herget, Annette Metternich



## GÜTESIEGEL

**Die Markus-Kita wurde kürzlich für ihre gute Arbeit ausgezeichnet. Ein Auszug aus einer Pressemitteilung des Zentrums Bildung der EKHN:**

„Ausgezeichnete Qualität in evangelischen Kindertagesstätten: Gütesiegelverleihung an zehn Einrichtungen.“

Zehn evangelische Kindertagesstätten haben am Freitag, 27.10.2017, das Gütesiegel der BETA (Bundesvereinigung Evangelischer Kindertagesstätten e.V.) erhalten. Die bundesweit anerkannte Auszeichnung prämiiert Kindertagesstätten, die in ihrer

religions- und sozialpädagogischen Arbeit eine besondere Qualität gewährleisten.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer Feierstunde in der Darmstädter Pauluskirche von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung übergeben. In seiner Ansprache würdigte Dr. Jung das große Engagement der Mitarbeitenden in den Einrichtungen, die sich neben den Herausforderungen des regulären Betriebes zusätzlich einer umfassenden Qualitätskontrolle gestellt hätten, die Voraussetzung für die Auszeichnung sei. Jung betonte die große Bedeutung, die die Kindertagesstätten für die Evangelische Kirche



Von links: Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Pfarrer Bert Petzoldt und das Team der Markus-Kita, in der Mitte die Leiterinnen Claudia Brockmann und Petra Fricke mit den Urkunden

haben. Evangelische Kindertagesstätten seien Teile der Kirchengemeinden, in ihnen werde evangelische Bildungsarbeit realisiert.

In Kindertagesstätten komme es darauf an, gut im Team, mit der Fachberatung und mit dem Träger zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu stützen, sagte Dr. Jung. Wenn alle an einem Strang zögen, könne gut gelebter Alltag in der Kindertagesstätte gelingen und Kindern könne geholfen werden, sich gut zu entwickeln. Dass ihnen dies gelänge, hätten die Einrichtungen, die heute ausgezeichnet würden, bewiesen.

Die Zertifizierung dürfe jedoch nicht als ein Streben nach falschem Perfektionismus missverstanden werden. An Fehlern müsse man nicht verzweifeln, sie seien menschlich und man könne an ihnen wachsen. „Wir sollen Menschen sein und nicht Gott“, zitierte er Martin Luther.

„Kindertagesstätten stehen heute vor großen Herausforderungen“, sagte Dr. Jung. Die Welt sei vielfältiger geworden, gerade auch in religiöser Hinsicht. In der Religi-

onspädagogik müssten wir lernen, wie wir auch mit Anderen gut leben können, und zwar nicht im Sinne einer Duldung, sondern im Sinne



von Weiterentwicklung. Daran weiterzuarbeiten sei eine wichtige Zukunftsaufgabe, gab der Kirchenpräsident den Kita-Teams und den Trägern in seiner Dankesrede mit auf den Weg.

Seit 2011 haben 15 Kindertagesstätten in der EKHN in Hessen und Rheinland-Pfalz das Gütesiegel erhalten. Heute wurden davon zehn Einrichtungen rezertifiziert, drei Einrichtungen erhielten das Siegel zum ersten Mal, so dass jetzt 18 evangelische Kindertagesstätten in der EKHN Träger des Gütesiegels sind.“

**Herzlichen Glückwunsch!**

## KONZERTE

**Samstag, 20. Januar, 17 Uhr, im  
Gemeindesaal**

„Meine Seele hat Schwingen der  
Nachtigall“ - Lieder über Liebe in  
Traum und Wirklichkeit

Elisa Wehrle (Sopran) und Rebekka  
Viehl (Klavier) spielen Werke aus  
der Romantik von Franz Schubert,  
Johannes Brahms, Alban Berg u.a.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr**

Orgelkonzert

Werke von Claude Balbastre, Ed-  
ward Elgar, Charles Ives u.a.

Michael Buschmann, Orgel

Eintritt frei, Spenden erbeten

## MUSIK IM GOTTESDIENST

**Sonntag, 4. Februar, 10.15 Uhr**

Gottesdienst mit Offenem Singen  
Alle, die gern singen, sind herzlich  
eingeladen, den Gottesdienst be-  
reits um 10.15 Uhr mit Gesang zu  
beginnen.

**Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr**

Kirchenmusikalischer Gottesdienst  
in der Markus-Kirche

Sophie van der Smissen, Sopran

Jens Wolter, Orgel

Die Gemeindemitglieder von Bie-  
ber und Lukas/Matthäus sind hier-  
zu herzlich eingeladen.

## FLIMMER IM SALON

Wer gerne mal in größerer Ge-  
meinschaft gute Filme schaut und  
die Gelegenheit zum Gespräch da-  
nach schätzt, kann sich auf die  
nächsten Termine von „Flimmer  
im Salon“ freuen:

**Donnerstag, 25. Januar 2018**

**Donnerstag, 15. Februar 2018**

jeweils um 20 Uhr im kleinen Ge-  
meindesaal. Für Was-  
ser, Wein und kleine  
Knabberereien ist stets  
gesorgt.



Möchten Sie mit auswählen, wel-  
cher Film gezeigt wird oder vorab  
Informationen zum Überra-  
schungsfilm erhalten, nehmen wir  
Sie gern in unseren Mail-Verteiler  
auf.

## SPIELE-TREFF

Der Spiele-Treff findet jeden **2.  
Montag im Monat um 16 Uhr** im  
Gemeindesaal statt. Es wird Skat,  
Rommé, Rummicub usw. gespielt.  
Schön wäre es, wenn die Runde  
noch um einige spielfreudige Men-  
schen erweitert würde.

**Nächste Termine:**

11. Dezember 2017,

08. Januar und

12. Februar 2018







## BESINNLICHER ADVENT

**1. Advent Familiengottesdienst**  
mit Abendmahl. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, noch bei Tee und Gebäck zu verweilen.

### Adventsandacht

**Dienstag, 19. Dezember, 18 Uhr**

„O Heiland, rei die Himmel auf“  
Texte und Lieder zum Advent  
Lesungen: Bert Petzoldt  
Orgel: Jens Wolter

### Abendgebet „Atempause“

Im Advent mit adventlicher Liturgie, mittwochs um 18 Uhr in der Kirche (29.11., 6., 13. und 20.12.)

### Ökumenisch im Advent

Der Ökumenische Adventskalender erscheint leider nicht mehr in gedruckter Form. Alle Adventsangebote der evang. und kath. Kirchen Offenbachs finden Sie in der Offenbach-Post. Eines davon heben wir gern hervor:

### „O du stille Zeit“ - Evensong

**Sonntag, 2. Advent, 10. Dezember**

Der Chor Akzente und die Kinder Akzente laden um 17.30 Uhr in die Kirche Hl. Dreifaltigkeit ein. Zu besinnlichen Texten erklingen Kompositionen u.a. von Johann Christoph Friedrich Bach, Albert Becker und Peter Angela.

## Krippenspiel

Wie jedes Jahr sind wieder alle Kinder von 6-13 Jahren herzlich eingeladen, beim Krippenspiel an Heiligabend mitzuwirken. Ge-  
probt wird immer freitags um 16 Uhr in der Kirche an folgenden Terminen: 1., 8. und 15. Dezember, Generalprobe am 22. Dezember. Kurzentschlossene sind noch willkommen!

Anmeldungen bitte im Gemein-  
debüro, Tel. 85 33 87.

## Krippenwandern

Am 2. Weihnachtsfeiertag werden einige Offenbacher Kirchen zum Besichtigen der Krippen geöffnet sein (siehe Aushang). Auch die Markus-Kirche ist am 26.12. von 14 bis 16.30 Uhr offen.

Bei einem heißen Getränk und leckeren Weihnachtsplätzchen, begleitet von leiser Hintergrundmusik, lädt die Kirche zum Verweilen ein.





**Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel  
Heiligabend  
um 15.30 Uhr**

Kommt und seht, warum wir  
Weihnachten feiern...

**Christvesper  
Heiligabend  
um 17 Uhr**

**Christmette  
Heiligabend  
um 22.30 Uhr**

Gottesdienst  
zum Ausklang  
der Heiligen Nacht





**Gottesdienst**  
**1. Weihnachts-**  
**feiertag**  
**um 10.30 Uhr**  
**mit Abendmahl**

**Gemeinsamer**  
**Sing-Gottesdienst**  
**2. Weihnachts-**  
**feiertag um 17 Uhr**  
**in der Ev. Kirche in**  
**Bieber!**

**Silvester**  
**Jahresschluss-**  
**gottesdienst**  
**um 18 Uhr**  
**in der Ev. Kirche in**  
**Bieber!**

## SENIOREN-/ SENIORINNENKREIS

**Treffen:** An jedem 2. und 4. Mittwoch des Monats um 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

**Freuen Sie sich** auf ein gemütliches Zusammensein, Kaffee und Kuchen, eine Andacht und ein wechselndes buntes Programm.

Auch wenn Sie noch nicht bei uns waren, sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

## PROGRAMM

**DEZEMBER 2017 - FEBRUAR 2018**

**13. Dezember: Advent**

**10. Januar: Jahreslosung**

**24. Januar: Bingo**

**14. Februar: Heringssessen**

**28. Februar: Bingo**

## ÖKUMENE

### ÖKUMENISCHE SENIORENGEBURTSTAGSFEIER

Eine gute Nachricht für alle, die die liebgewonnene Tradition der vierteljährlich stattfindenden Seniorengeburtstagsfeier vermisst haben: Sie findet wieder statt, immer abwechselnd in Hl. Dreifaltigkeit und Markus. Bei einem festlichen Kaffeetrinken und einem kleinen Programm verbringen Sie ein paar schöne Stunden. Die Einladung mit der genauen Uhrzeit erhalten Sie mit Ihrem Gratulationsbrief.

Die erste Feier für alle Winterkinder ist am **Donnerstag, 25. Januar 2018**, im Gemeindezentrum Hl. Dreifaltigkeit, Obere Grenzstraße 125.

### WELTGEBETSTAG 2018

#### **Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

Von den Frauen aus Surinam (Südamerika) kommt das weltumspannende Gebet. Um Vielfalt, genau wie in der Natur dieses Teiles von Amazonien, geht es beim Weltgebetstag. Gott hat alles gut geschaffen (Gen. 1,31): Eine bewundernswerte Natur und auch uns Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit.

#### **Weitere Infos unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)**

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet statt am **Freitag, 2. März 2018**. In welcher Offenbacher Kirche das sein wird, war der Redaktion noch nicht bekannt.



## „ESSEN UND WÄRME FÜR BEDÜRFTIGE“

Auch in diesem Jahr ist die Markus-Gemeinde Gastgeberin für die Ökumenische Aktion „Essen und Wärme“ und lädt bedürftige Menschen zu einer warmen Mittagsmahlzeit ein. In der Woche vom Montag, 19. Februar, bis Sonntag, 25. Februar 2018, ist der Gemeindesaal jeden Tag von 11.30 bis 14 Uhr geöffnet. Ein Team steht bereit, um die Gäste zu bewirten. Für die Mahlzeit ist ein Euro zu entrichten. Die Aktion wird allein aus Spenden finanziert, um die wir sehr herzlich bitten!

**Spendenkonto: IBAN DE64 5055 0020 0000 1488 65**  
**BIC: HELADEF1OFF**

### Verlauf der 25. Aktion „Essen und Wärme“ bis 11.03.2018

20.11. - 03.12.	Frei-religiöse Gemeinde	Schillerplatz 1
04.12. - 17.12.	Gemeinde St. Peter	Berliner Straße 270
18.12. - 30.12.	Stadtmission	Waldstraße 36
31.12. - 07.01.	Italienische Kath. Gemeinde	Rathenausstraße 36
08.01. - 14.01.	Mirjamgemeinde (Lutherkirche)	Waldstraße 74-76
15.01. - 28.01.	Gemeinde St. Josef	Brüder-Grimm-Str. 5
29.01. - 11.02.	Johannes-/Stadtkirchengemeinde	Ludwigstraße 131
12.02. - 18.02.	Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit	Obere Grenzstr. 125
<b>19.02. - 25.02.</b>	<b>Evang. Markus-Gemeinde</b>	<b>Obere Grenzstr. 90</b>
26.02. - 04.03.	Altkath. Christuskirchengemeinde und Stadtkirchengemeinde	Bismarckstraße 105
05.03. - 11.03.	Ahmadiyya Muslim Gemeinde	Boschweg 7

## BROT FÜR DIE WELT „Wasser für alle“

So lautet das Motto der 59. Spendenaktion von *Brot für die Welt*, die am 1. Advent beginnt. Fast 850 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Dem

### 59. AKTION „BROT FÜR DIE WELT“

Kirchblick liegen wieder Spendentütchen bei. Auch per Überweisung kann man spenden: IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00, Bank für Kirche und Diakonie.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**







## BLICK NACH BIEBER

### Weihnachtlicher Töpfermarkt

Freitag, **1. Dezember**, ab 15 Uhr  
im Gemeindehaus der Gemeinde  
Bieber.

### Bieber singt - Adventskonzert zum Mitsingen

Sonntag, **10. Dezember**, um 17  
Uhr in der katholischen Kirche St.  
Nikolaus in Bieber mit dem Kir-  
chenchor der Kirchengemeinde  
Bieber und den Chören der Po-  
lyhymnia.

### Mache dich auf und werde Licht

Neue geistliche Lieder im Advent  
zum Zuhören und Mitsingen in  
der Ev. Kirche Bieber. Mittwoch,  
**13. Dezember**, um 19 Uhr.

### Orgelkonzert: Karneval der Tiere

von Camille Saint-Saëns.

Orgel: Michael Enders,

Textlesungen: Irmela Büttner

Sonntag, **4. Februar 2018**, 17 Uhr  
in der Kirche Bieber.

### Kreppelcafé nach dem Fa- schingsumzug

Am Samstag, **10. Februar**, ab  
14.30 Uhr im Gemeindehaus der  
Gemeinde Bieber.



## Evangelische Jugend

Herzlich Willkommen, liebe Ju-  
gendliche!

Zusammen mit euch wollen wir ei-  
ne gemeinsame Jugendarbeit in den  
**Gemeinden Bieber und Markus**  
aufbauen. In Bieber gibt es einige  
ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen,  
die schon länger Angebote für Kin-  
der und Jugendliche verantworten  
und nun gerne die bestehende Ar-  
beit ausweiten und vor allem auch  
Neues starten wollen. Dazu brau-  
chen wir euch und eure Ideen!  
Kommt vorbei, lernt uns und ande-  
re kennen und lasst uns gemeinsam  
coole Dinge tun.

Infos über die Angebote der Evang.  
Jugend bekommt ihr am einfachsten  
per Mail. In der monatlich er-  
scheinenden Rund-Mail informieren  
wir immer über Aktuelles und die  
kommenden Veranstaltungen.  
Wenn auch DU die Monats-News  
bekommen möchtest, lass uns deine  
Mail-Adresse zukommen.

Wir freuen uns auf viele tolle Ver-  
anstaltungen mit euch zusammen!

Kontakt: Dirk Weikum

(0178 13 12 099),

[ejbm@gmx.de](mailto:ejbm@gmx.de)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Brief möchte ich mich Ihnen als Propst der neuen Propstei Rhein-Main vorstellen, in welchem Bereich ja auch Ihr Dekanat Offenbach und Frankfurt liegt.

Nach meinem Verständnis bedeutet „Leitung“ in der Kirche, einen Dienst zu übernehmen, und so ist es mein Anliegen, den Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen im neuen Propsteibereich zu dienen als öffentlich wahrnehmbares Gesicht der Evangelischen Kirche, aber gerne auch im Hintergrund.

Dieser Leitungsdienst bedeutet dann zuerst für mich, die ganzen angefangenen Reformprozesse zu einem guten, aber dann bitte auch baldigen Ende zu führen. Es waren womöglich notwendige Strukturereformen, die aber nicht alleine über die Zukunftsfähigkeit unserer EKHN werden entscheiden können.

Genauso wichtig erscheint es mir, dass wir möglichst bald mit vergleichbarer Energie, die wir in diese Strukturüberlegungen gesteckt haben, uns inhaltlichen Fragen zuwenden. Die Leitfrage dabei ist für mich: „Woran ist die evangeli-



sche Kirche erkennbar? Was ist unsere Identität?“

Allen Kampagnen muss eine ruhige Selbstbestimmung vorausgehen. Ich möchte in meinem Leitungsdienst ermutigen, nicht wie das Kaninchen vor der Schlange vor den Austrittszahlen zu erstarren. Ich weiß genau, wie das alles lähmt und ängstigt - und gerade deswegen will ich ermutigen, in die andere Richtung zu schauen: auf Gott - und ihn zu fragen, was jetzt für seine und unsere Kirche dran ist, was uns auf der Seele liegt genauso wie das, wofür unser Herz brennt.

Das in ruhiger Gewissheit und aus Überzeugung zu tun, ist das Beste, was wir für uns und auch für unsere Kirche tun können. Wenn Gott möchte, dass es mit unserer Kirche weitergeht, wird der Funke überspringen. Neue Formen von Kirche werden entstehen und alte zu neuem Leben erwachen.

Es ist nämlich so bei den kostbarsten Dingen des Lebens: der Liebe, dem Glauben und dem Lachen: wer sie erzwingen will, wird sie nicht erreichen. Solche wunderbaren Dinge geschehen absichtslos und in großer Freiheit.

Absichtslos bedeutet für mich: Wir leben unseren Glauben und gestalten unsere Kirche eben gerade nicht in der Absicht, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir tun das aus innerer Überzeugung. Das schafft eine Atmosphäre der Freiheit und Stärke, zunächst einmal in uns selbst. Und nur so kann es ausstrahlen.

Ich stehe als Christ für eine Kirche des Glaubens, der Liebe und des Lachens und werde als Propst mein Bestes geben, dass der Glaube unser Fundament bleibt, dass die Liebe das letzte Wort hat und dass uns das Lachen nicht vergeht.

Ihr



Pfarrer Oliver Albrecht  
Propst für Rhein-Main

## Propstei Rhein-Main wächst

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat seit Oktober 2017 nur noch fünf Propsteien. Bisher war ihr Kirchengebiet in sechs Propsteibereiche gegliedert. Mit der Propstei-Neuordnung verteilt das Team der Pröpstinnen und Pröpste seine Zuständigkeiten neu. Wenn Propst Oliver Albrecht in Wiesbaden in der Schwalbacher Straße in sein Auto steigt, dann erreicht er Gemeinden wie Rüdeshheim oder Bad Camberg in 30 Minuten. Bis nach Usingen im Taunus dauert die Fahrt eine Stunde. Seit Oktober 2017 fällt die weite Fahrt ins Dekanat „Nassauer Land“ weg, denn dieses Dekanat gehört jetzt zu Rheinhessen. Aber sein Propsteibezirk ist um Frankfurt und Offenbach gewachsen. Die neu gebildete Propstei heißt „Rhein-Main“. Bis Offenbach braucht der Propst bei freier Autobahn auch nur eine Stunde, nimmt aber wegen des dichten Verkehrs lieber das Rad in der Bahn mit. „In der Bahn kann ich arbeiten und komme entspannt an.“

Die Veränderung der Propsteigrenzen und Verringerung der Zahl der Propsteien geschieht im Zuge lang-

fristiger, struktureller Veränderungen in der EKHN. So wie Gemeinden und Dekanate aus pragmatischen Gründen zusammengelegt und Grenzziehungen verändert werden, so geschieht das auch auf der höheren Ebene. Alle von der Neuordnung betroffenen Dekanate wurden bereits in unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Wechsel ihrer Propsteizugehörigkeit vorbereitet. (...) Die Neuordnung war bereits im November 2015 von der Kirchensynode als dem obersten Organ der EKHN beschlossen worden. Text: EKHN

Weitere Informationen zu den Propsteien:  
[www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche.html](http://www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche.html)



## MONATSSPRÜCHE

**Dezember 2017** Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. *Lukas 1,78-79*

**Januar 2018** Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: Du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. *5. Mose 5,14*

**Februar 2018** Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. *5. Mose 30,14*

## TAUFEN



Marques Hansi **Sarfo**  
Luis Noah **Heckmann**  
Maya **Fuhrmann**

Jesus Christus spricht: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Mt 8,19)

## BESTATTUNGEN



Erich Herbert <b>Nungesser</b>	90
Anna Christina <b>Bunk</b>	90
Helga Lina <b>Herget</b>	91
Dorothea <b>Nungesser</b>	87

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)

### Impressum

**Kirchblick** - Gemeindebrief der Evang. Markus-Gemeinde Offenbach

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evang. Markus-Gemeinde

**Redaktion:** Bert Petzoldt, Annette Metternich, Christa Kamp

Der *Kirchblick* erscheint 4x jährlich in einer Auflage von 2.100 Stück.

**V.i.S.d.P.:** Vorsitzender des KV, Pfarrer Bert Petzoldt

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 19.01.2018

**Abholtermine** für Austräger/-innen: 22. und 23.02.2018 von 9 bis 12 Uhr

**Bankverbindung:** Evang. Markus-Gemeinde, Städtische Sparkasse Offenbach

IBAN: DE60 5055 0020 0007 0020 84

BIC: HELADEF1OFF

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos, die nicht namentlich gekennzeichnet sind, stammen aus dem Gemeinde-Archiv.



<b>MONTAG</b>	16.00	Spiele-Treff (2. Mo/Monat) / Gemeindesaal
<b>DIENSTAG</b>	09.30	Morgengebet im Seniorenzentrum Elisabethenstr.
	10.00	Gottesdienst im Vitanas Seniorenheim (2. Di/Monat)
	10.00	Gymnastik / Gemeindesaal
	16.00	Konfi-Unterricht */ Gemeindesaal (nur zeitweise, im Wechsel mit Bieber)
<b>MITTWOCH</b>	14.30	Seniorinnenkreis (jeden 2. und 4. Mi) / Gemeindesaal
	16.30	Tanzkreis (jeden 2. und 4. Mi) / Gemeindesaal
	18.00	Abendgebet <i>Atempause*</i> / Kirche
<b>DONNERSTAG</b>	15.00	Besuchsdienstkreis (letzter Do ungerader Monat)/Saal
	20.00	„Flimmer im Salon“ (3. oder 4. Do) / Gemeindesaal
<b>FREITAG</b>	16.15	Junger Chor* / Musikzimmer (am Parkplatz)
	16.15	Kinder-Spielnachmittag* (letzter Fr) / Gemeindesaal
	19.30	Tanzkreis für Paare / Gemeindesaal

\* findet in den Schulferien nicht statt

**Evang. Markus-Gemeinde, Kopernikusstr. 54, 63071 Offenbach am Main**  
**[www.Markus-Gemeinde-OF.de](http://www.Markus-Gemeinde-OF.de)**

**Büro:**

Annette Metternich, Sekretärin    Tel.: 069/85 33 87 / Fax: 85 48 78  
 E-Mail: [ev.markusgemeinde.offenbach@ekhn-net.de](mailto:ev.markusgemeinde.offenbach@ekhn-net.de)  
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr

**Pfarramt:**

Bert Petzoldt, Pfarrer    Tel.: 069/98 55 78 68

**Mitarbeiter/-innen:**

Jens Wolter, Kirchenmusiker    Tel. 069/85 33 87  
 Elke Suljković-Hühne, Küsterin    Tel.: 069/85 33 87

**Kita:**

Claudia Brockmann, Leiterin    Tel.: 069/85 31 32

**Diakoniestation:**

Martina Desch, Leiterin    Tel.: 069/98 54 25 40  
 Ludo-Mayer-Str. 1, 63065 Offenbach

**Der Kirchenvorstand ist Gesprächspartner für alle Gemeindeangelegenheiten**



**DEZEMBER**

<b>03.12.</b>	<b>1. Advent</b>	<b>25.12.</b>	<b>1. Weihnachtstag</b>
10.30	Familiengottesdienst Bert Petzoldt und Team	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl Bert Petzoldt
<b>10.12.</b>	<b>2. Advent</b>	<b>26.12.</b>	<b>2. Weihnachtstag</b>
10.30	Gottesdienst / Irmela Büttner	<b>17.00</b>	Sing-Gottesdienst <b>In der Kirche in Bieber</b> Ludwig Schneider-Trotier
<b>17.12.</b>	<b>3. Advent</b>		
10.30	Gottesdienst / Bert Petzoldt		
<b>24.12.</b>	<b>Heiligabend / 4. Advent</b>	<b>31.12.</b>	<b>Silvester</b>
15.30	Krippenspiel / Bert Petzoldt	<b>18.00</b>	Gottesdienst <b>In der Kirche in Bieber</b> Ludwig Schneider-Trotier
<b>17.00</b>	Christvesper / Bert Petzoldt		
<b>22.30</b>	Christmette / Petra Sorg		

**JANUAR**

<b>01.01.</b>	<b>Neujahrstag</b>	<b>21.01.</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>
<b>17.00</b>	Gottesdienst mit Abendmahl Bert Petzoldt	10.30	Gottesdienst Holger App
<b>07.01.</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>	<b>28.01.</b>	<b>Septuagesimae</b>
10.30	Gottesdienst / Bert Petzoldt	10.30	Gottesdienst Bert Petzoldt
<b>14.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>		
10.30	Gottesdienst mit Taufe Bert Petzoldt		

**FEBRUAR**

<b>04.02.</b>	<b>Sexagesimae</b>	<b>18.02.</b>	<b>Sonntag Invokavit</b>
10.15	Gottesdienst mit Abendmahl Beginn mit Offenem Singen Bert Petzoldt	10.30	Kirchenmusikalischer Gottesdienst Bert Petzoldt
<b>11.02.</b>	<b>Sonntag Estomihi</b>	<b>25.02.</b>	<b>Sonntag Reminiszere</b>
10.30	Gottesdienst / Ulrike Wegner	10.30	Gottesdienst mit Taufe Bert Petzoldt

**Abendgebet „Atempause“ jeden Mittwoch um 18 Uhr  
in der Kirche (außer in den Schulferien)**